

Volkstheater feierte die Premiere einer temporeichen Komödie

Wädenswil Nach seinem Jobverlust erfindet ein Mann Mitbewohner, um Leistungen zu ergaunern.

Unlängst fand die Premiere der diesjährigen Saison des Volkstheaters Wädenswil in der Kulturhalle Glärnisch statt. Das Ensemble, besetzt mit drei Frauen- und sechs Männerrollen, spielt eine Verwechslungskomödie mit Tempo und Witz.

Das Stück stammt aus der Feder von Michael Cooney, einer der raffiniertesten Komödienschreiber seiner Zeit. Schon sein Vater Ray Cooney galt als «Godfather»

des englischen Schwanks. Dieses Jahr führt Nico Jacomet Regie. Der Zürcher Theatermacher mit grossem Leistungsausweis wohnt in Au-Wädenswil. Er arbeitet als Autor, Regisseur und Produzent und ist zudem als Schauspieler und Sprecher tätig.

Die Geschichte ist ziemlich chaotisch, gespickt mit Missverständnissen, Notlügen und Täuschungen. Kurt Bachmann ist ein unbescholtener Arbeitneh-

mer. Doch als er seinen Job verliert, erwacht in ihm eine kriminelle Energie.

Ein absurdes Theater

Seine Frau darf auf keinen Fall etwas von seinem Jobverlust erfahren, deshalb sucht Kurt jetzt andere Wege, um an Geld zu kommen. Er erfindet Mitbewohner, für die er während Jahren bei den Behörden Ren-

ten und Unterstützungsbeiträge ergaunert.

Das Chaos bricht aus, als eines Tages ein Beamter des Sozialamtes vor der Tür steht. Glücklicherweise kann Kurt auf seinen Untermieter Benni und auf Onkel Otti zählen, die sich mal als diese, mal jene Person ausgeben. Die Verwicklungen nehmen kein Ende, als auch noch ein Eheberater, ein Bestatter und die Chefin des Sozialamtes auftauchen.

Es handelt sich um eine aberwitzige Verwechslungskomödie voller Wortspiele und verrückter Situationen. Weitere Vorstellungen finden bis zum 27. September statt.

Volkstheater Wädenswil

Vorverkauf:
www.volkstheater-waedenswil.ch
oder in der Buchhandlung Kafisatz, Wädenswil.